

AMERIKANER IN HESSEN

Eine besondere Beziehung
im Wandel der Zeit



SONDERAUSSTELLUNG

Historisches Museum Hanau Schloss Philippsruhe
21. November 2008 bis 29. März 2009

hr4
mein Radio

 Sparkassen-Kulturstiftung
Hessen-Thüringen

 Stiftung der
Sparkasse Hanau

 Helaba
Landesbank
Hessen-Thüringen



hessische
kultur
stiftung



Frankfurter Rundschau

EINE ÄRA GEHT ZU ENDE

Es ist noch gar nicht so lange her, als die Amerikaner in Hessen vielerorts das Stadtbild prägten. Doch nach über sechzig Jahren haben, abgesehen von Wiesbaden, die letzten Kasernen Ende 2008 ihre Tore geschlossen. Dies gilt auch für die Hanau Military Community, einst eine der größten Garnisonen des Landes. Mit dem Abzug der Amerikaner geht eine Ära zu Ende. Aus diesem Anlass ist ab dem 21. November im Historischen Museum Hanau Schloss Philippsruhe eine hessenweit einmalige Ausstellung zu sehen. Ihr Thema: die gemeinsame Geschichte der Hessen und Amerikaner von 1945 bis heute. Erstmals wird dieses wichtige Kapitel regionaler Zeitgeschichte zusammenhängend dargestellt.

ZUM AUSSTELLUNGSKONZEPT

Begeben Sie sich auf eine informative und lebendige Zeitreise! Die Ausstellung beginnt mit dem Einmarsch der Amerikaner im Frühjahr 1945 und endet bei der aktuellen Debatte um die zivile Nutzung der freigewordenen Militärräume. Insgesamt sieben Ausstellungsräume behandeln folgende Themen:

- *Kriegsende und Einmarsch*
- *Neuanfang und Wiederaufbau*
- *Little America oder die Militärgemeinden*
- *Hessen und der American Way of Life*
- *Unter dem Eindruck von Vietnam*
- *Hessen – Schauplatz für den Dritten Weltkrieg?*
- *Abschied und Kontinuität*

Im Mittelpunkt der Präsentation steht die Frage nach den Beziehungen zwischen den Hessen und den im Land stationierten US-Truppen. Dabei kommen sowohl die Licht- als auch die Schattenseiten zur Sprache. Denn nicht alles, was die Vereinigten Staaten politisch und militärisch unternahmen, stieß immer auf die ungeteilte Zustimmung der hessischen Bevölkerung.

WAS ES ZU SEHEN UND ZU HÖREN GIBT

In enger Zusammenarbeit mit öffentlichen Leihgebern, der US-Armee, mit dem Hanauer Geschichtsverein 1844 e.V., Vereinen zur Pflege der deutsch-amerikanischen Freundschaft und Privatsammlern wurde eine reiche Palette historischer Artefakte zusammengetragen. Zu den rund 1000 Exponaten zählen Fotos, Dokumente, Broschüren, Plakate, Uniformen, Mobiliar und Gebrauchsgegenstände sowie persönliche Erinnerungsstücke. Eine Rarität sind die höchst dekorativen Verbot-, Warn- und Hinweisschilder der US-Armee, die sich heute in großer Zahl im Besitz des Historischen Museums Hanau Schloss Philippsruhe befinden.

Bisher unveröffentlichtes, historisches Filmmaterial verleiht der Ausstellung zusätzlich Profil. Wie die US-Armee ihre Soldaten auf den Einsatz in Deutschland vorbereitete, wie ein junger Soldat der US-Luftwaffe im Sommer 1945 Darmstadt erlebte, wie der „American Way of Life“ nach Hanau kam, können Sie ebenso in bewegten Bildern nachvollziehen, wie den Kennedy-Besuch im Rhein-Main-Gebiet 1963, die Frankfurter Studentenproteste und die feierlichen Abschiedszeremonien der letzten Jahre.

Hören Sie, wie deutsche und amerikanische Zeitzeugen in Interviews auf die Stationierungszeit zurückblicken. Tausende Deutsche waren in den vergangenen Jahrzehnten Zivilangestellte der US-Armee oder sind durch soziales Engagement, Bekanntschaften, Freundschaften oder als Ehepartner persönlich mit Amerikanern verbunden. Umgekehrt haben mehrere Generationen von US-Soldaten und deren Familien prägende Jahre ihres Lebens in Hessen verbracht. Ihre Stimmen machen die Ausstellung in besonderer Weise authentisch.

Schon im Foyer werden Sie auf das Ausstellungsthema eingestimmt, lassen Sie sich überraschen. Das Museumscafé wird während der Laufzeit der Ausstellung zum „American Café“. Dort erwarten Sie landestypische Gaumenfreuden wie Doughnuts, Bagels oder American Icecream.

Viele Menschen in der Region verbinden mit den Amerikanern persönliche Erinnerungen. Als Besucher können Sie in einer Art kollektivem Geschichtsbuch blättern. Auch für Jugendliche ist die Ausstellung eine hervorragende Gelegenheit, sich mit dem Einfluss der Weltmacht USA in ihrer Heimatregion zu befassen und so ein Land besser kennen zu lernen, das auch in Zukunft einer der wichtigsten Partner Deutschlands sein wird.

SERVICEINFORMATIONEN

Veranstalter:
Magistrat der Stadt Hanau, Fachbereich Kultur

Ausstellungsort:
Historisches Museum Hanau
Schloss Philippsruhe (Galerie)
Philippsruher Allee 45, 63454 Hanau

Laufzeit:
21. November 2008 bis 29. März 2009

Öffnungszeiten:
Di bis So, 11–18 Uhr

Eintrittspreise:
6 EUR/3 EUR ermäßigt

Kontakt:
Historisches Museum Hanau
Schloss Philippsruhe, Tel. 06181 / 295-564 oder -571
museen@hanau.de

Rahmenprogramm
Soweit nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen im Historischen Museum Hanau Schloss Philippsruhe statt.

Internetseite:
www.amerikaner-in-hessen.de

Gestaltung: Manfred Nachtigal (2008)

RAHMENPROGRAMM

Öffentliche Führungen
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Treffpunkt ist an der Museumskasse.

Termine: 2008: 23.11., 30.11., 7.12.; 2009: 25.1., 1.2., 15.2., 1.3., 8.3., 15.3., 22.3., 29.3., jeweils 15 Uhr
Preis pro Person: 3 EUR zuzügl. Eintritt.
Termine und Preise für Gruppenführungen nach telefonischer Vereinbarung.
Anmeldung: Tel. 06181 / 295-571 oder museen@hanau.de

Donnerstag, 27. November 2008, 15–17 Uhr
Akkreditierte Lehrerfortbildung

Donnerstag, 27. November 2008, 19 Uhr, freier Eintritt
Wie die Amerikaner 1945 die Demokratie nach Hessen brachten
Vortrag von Dr. Andreas Hedwig

Donnerstag, 4. Dezember 2008, 19 Uhr, freier Eintritt
Vom American Way of Life zum Widerstand gegen den Vietnam-Krieg
Vortrag von KD Wolff

Donnerstag, 11. Dezember 2008, 19 Uhr, freier Eintritt
Dokumentarfilm „Hanau à go-go“ von Daniel Siebert mit anschließender Diskussion

Donnerstag, 15. Januar 2009, 19 Uhr, freier Eintritt
Die Amerikaner in Hanau
Vortrag von Werner Kurz

Donnerstag, 22. Januar 2009, 19 Uhr, freier Eintritt
Spielfilm „Eins, zwei, drei“ (USA 1961)
Kult-Komödie von Billy Wilder

Donnerstag, 12. Februar 2009, 19 Uhr, freier Eintritt
Amerikanische Streitkräfte in Deutschland seit 1945 und ihre Bedeutung für Hessen
Vortrag von Prof. Dr. Wolfgang Krieger

Donnerstag, 19. Februar 2009, 19 Uhr, freier Eintritt
Spielfilm „Army go home“ (USA 2001)
Satire über eine deutsche US-Garnison

Donnerstag, 26. Februar 2009, 20 Uhr, CPH
hr-Bigband: Porgy and Bess
Die Gershwin-Oper in einer konzertanten Version

Donnerstag, 5. März 2009, 19 Uhr, freier Eintritt
Ein Veteran der Friedensbewegung berichtet aus dem Fulda Gap
Vortrag von Prof. Dr. Peter Krahulec mit Bildern von Christof Krackhardt

Sonntag, 8. März 2009, 11–14 Uhr
Familienmatinée „American Way of Life in Hanau“
Familienkarte 15 EUR

Sonntag, 29. März 2009
Finissage

BEGLEITBUCH

Zur Ausstellung erscheint ein prall gefülltes Lese- und Bilderbuch, das erstmalig die Geschichte der Amerikaner in Hessen dokumentiert. Sieben Essays behandeln folgende Themen: Kriegsende und Einmarsch, die frühe Besatzungspolitik im alliierten Vergleich, die Stationierungspolitik der USA in Hessen, der Einfluss des „American Way of Life“ auf das Alltagsleben der Menschen und die Musikszene sowie die Hintergründe der Studentenproteste. Den Amerikanern in Hanau ist ein eigenes Kapitel gewidmet. Das Buch präsentiert außerdem die wichtigsten und schönsten Ausstellungstücke, persönliche Geschichten einzelner Zeitzeugen sowie eine große Zahl bisher unveröffentlichter Fotos.

AMERIKANER IN HESSEN

Eine besondere Beziehung
im Wandel der Zeit



SONDERAUSSTELLUNG

Historisches Museum Hanau Schloss Philippsruhe
21. November 2008 bis 29. März 2009

Sparkassen-Kulturstiftung
Hessen-Thüringen

Stiftung der
Sparkasse Hanau

Helaba
Landesbank
Hessen-Thüringen

hr4
mein Radio

Brüder Grimm Stadt

hessische
kultur
stiftung



Frankfurter Rundschau